

Neue Plattenfehler der Mi.-Nr. 50 (50 Pfg. Krone/Adler) Aufruf zur Mitarbeit

Liebe Sammlerfreunde der Serie Krone/Adler und Plattenfehlerfreunde,

nach den so erfolgreichen und gelungenen Neuauflagen der Plattenfehlerhandbücher der Mi.-Nrn. 45 (3 Pfg.) und 52 (2 Pfg.) durch Peter Harsdorf und der zurzeit erarbeiteten Neuauflage für die Mi.-Nr. 46 (5 Pfg.) sowie der laufenden Ausarbeitung des lang ersehnten Plattenfehlerhandbuches für die Mi.-Nr. 49 (25 Pfg.) ist für die Zukunft auch eine Überarbeitung des Plattenfehlerhandbuches der Michel-Nummer 50 (50 Pfg. Krone/Adler) geplant.

Im April habe ich die Tätigkeit als Sachbearbeiter für die weitere Erforschung der Mi.-Nr. 50 von Jochen Arnold übernommen, um insbesondere die Plattenfehlerforschung für diese Marke weiter fortzuführen und bereits Bestehendes aufzuarbeiten. Schon seit mehreren Jahren setze ich mich bereits intensiv mit den Plattenfehlern der Serie Krone/Adler auseinander und freue mich, dass man seitens des Vorstandes die Tätigkeit als Sachbearbeiter für die Mi.-Nr. 50 an mich herangetragen hat. Die Aufgabe habe ich gerne angenommen. Über meine eigenen Bemühungen, die Erforschung, Dokumentation und Bewertung der Plattenfehler der 50 Pfg. Krone/Adler-Marke weiter voranzutreiben bin ich jedoch auch auf Ihre Mithilfe als eifrige Plattenfehlersammler angewiesen. Ich bitte Sie, mich bei meiner Arbeit durch Ihre Meldung von nicht registrierten Plattenfehlern sowie die Zurverfügungstellung von Bild- und/oder Markenmaterial zum Vergleich und zur Registratur zu unterstützen.

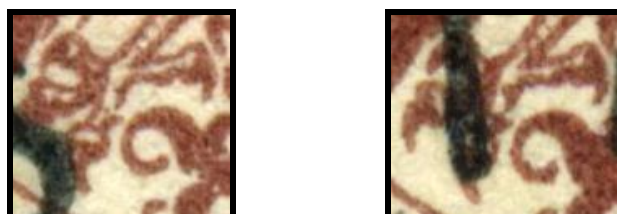
Um die Suche nach bisher nicht registrierten Plattenfehlern auch bei Ihnen neu zu erwecken, gebe ich Ihnen hier ein paar Beispiele für mögliche zukünftig neue Plattenfehler der 50 Pfennig-Marke.

Beispiel 1:

Fehler im Quadranten L3 „Einbuchtung der äußeren Rahmenlinie unter F von PF“ mit Nebenfehler im Quadranten H4 „Beschädigte Adlerkralle im Bereich der untersten Zehe“. Der Nebenfehler kommt in unterschiedlich starker Ausprägung vor. Bisher registrierter Zeitraum des Auftretens 1891 – 1893. Der Fehler im Bereich L3 tritt aus meiner Sicht zusammen mit A 1-5 (CP 8) „Randlinie links oben verdickt“ auf.



Unterschiedliche Ausprägung des Nebenfehlers im Bereich H4:



Beispiel 2:

Fehler im Quadranten A9 „rechte Ecke abgeschrägt/eingedrückt“. Teilweise ist eine sichtbare Verlängerung der Randlinie nach oben zu erkennen (unterschiedlich stark ausgeprägt). Diese Marken weisen einen weiteren Fehler im Quadranten E7 „Kerben in 3. dünner und 3. dicker Adlerfeder“ auf. Bisher registrierter Zeitraum des Auftretens 1898 – 1900.



Beispiel 3:

Fehler im Quadranten H4 „Ausbuchtung in der rechten Zehe der linken Adlerkralle“ mit weiterem Fehler im Quadranten A5 „rechter Strich in der mittleren Bandrolle fehlt“. Bisher registrierter Zeitraum des Auftretens 1895 – 1896.



Die im Beispiel 3 gezeigte Marke ist die unterste Marke eines senkrechten Dreierstreifens mit oben anhängendem Zwischensteg, d. h. der Plattenfehler befindet sich in einem unteren Quadranten des Markenbogens.

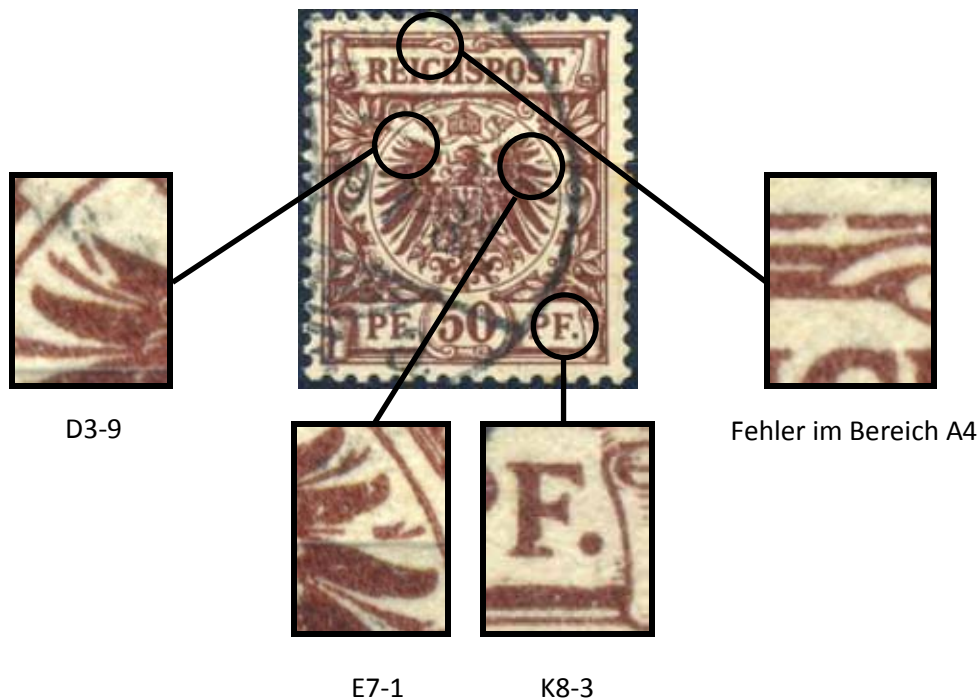
Die drei gezeigten Beispiele von bisher nicht registrierten Plattenfehlern konnten von mir auf jeweils mindestens 5 Marken nachgewiesen werden.

Neben der Dokumentation neuer Plattenfehler ist jedoch genauso die Aufarbeitung bereits bekannter und bewerteter Plattenfehler sowie zugehöriger Nebenfehler mit den Früh-/Spätdate ihres Auftretens, der festgestellten Farben sowie der Quadrantenzuordnung durch größere Einheiten, Randstücke und Zwischenstegpaare weiterhin Forschungsbestandteil. Auch hier bitte ich um Meldungen von aus ihrer Sicht neueren Erkenntnissen bzw. Abweichungen zum bestehenden Handbuch.

Auch hier ein paar Beispiele:

Zu bereits bekannten Plattenfehlern:

Plattenfehler D3-9 (CP 257, Entwicklungsfehler) „Erste dicke Feder gebrochen“ kommt mit den Plattenfehlern E7-1 (CP 193, Entwicklungsfehler) und K8-3 (CP 108, Matrizenfehler) vor. Die hier gezeigte Marke weist einen weiteren Plattenfehler im Bereich A4 „äußere und innere Randlinie eingekerbt“ auf, der auf mehreren Marken des Jahres 1899 nachgewiesen werden konnte. Die zu den Plattenfehlern E7-1 und K8-3 bekannten Nebenfehler fehlen bei diesen Marken.



Zu Daten und Farben:

Plattenfehler A1-5 (CP 8) – nachgewiesen in a-Farbe

Plattenfehler H1-2 (CP 163) – nachgewiesen in a-Farbe mit Frühdatum 12.89

Plattenfehler L1-1 (CP 66) – nachgewiesen in a-Farbe mit Frühdatum 12.89

Sie sehen, es gibt noch viel zu entdecken. Machen Sie mit! Ich freue mich auf ihre Meldungen und Vorlagen und verbleibe bis dahin mit Sammlergrüßen aus Hamburg.

Sven Heise, sheise@tuev-nord.de